

Zeitschrift: St. Galler Schreibmappe
Band: 5 (1902)
Rubrik: Schreibmappe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahreswende.



Die Mitternacht durchweht ein ernstes Läuten,
Das fasst die Menschenseele stark und tief.
Und sinnend will den Glockenklang sie deuten,
Der schlummernden Erinnerungen rief.

O Jugendzeit! Wir standen selig träumend
Noch an des Lebens Pforte. Sonnenklar
Die Zukunft, und der Freude Becher schäumend,
So nahmen wir das Leben wie es war.

Nicht rückwärts schauend, selig im Vergessen,
Ward uns der Hoffnung Himmel aufgetan.
Zu ihm den heitern Blick, und unermessen
Auf unser Herz sein Segen niederrann.

Und wenn ein Wunsch misslang, kein langes Grämen,
Ein neues Haus ward in die Luft gebaut.
Nicht konnt' das Leid den Jugendmut uns lähmen,
Der fröhlich seinem guten Stern vertraut.

O sel'ge Zeit! Die Jahre sind zerronnen,
Verschlossen ist der Jugend gold'nes Land,
Vertrocknet manchem ist der klare Bronnen,
Und seufzend wandelt er durch glüh'nden Sand.

Wehklagend schaut er in entschwund'ne Tage,
Auf Hoffnungen, die ihm ein Rauhreif brach.
Und durch die Nacht schleicht ihm die alte Klage,
Schleicht ihm die bleiche Zukunftssorge nach.

O, wirf sie ab beim hellen Neujahrsläuten!
Werd' wieder Kind, an Lieb' und Hoffnung reich,
Und lass dir aus den frommen Klängen deuten,
Dass keine Zeit, kein Jahr dem andern gleich!

Mach's wie das Kind! Sei selig im Vergessen,
Und blicke mutig in das neue Jahr,
Dann träufelt von den Sternen unermessen
Des Himmels Segen dir aufs graue Haar.

J. Brassel.

Goldene Ringe

Uhrketten



Carl Blunk

Uhrmacher

hält sich zur Lieferung von Uhren jeder Art und zur Ausführung
von Reparaturen angelegentlichst empfohlen.

Gegründet 1886

St. Gallen
Bankvereinsgebäude

Humoristisches.

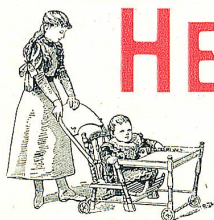
Der „Ueber-Lieutenant“.

Gardelieutenant (bei einem Erdbeben, als die Häuser zu wackeln anfangen): „Achtung, Still gestanden!“

Das Neueste.

A.: Wissen Sie, diese vielen Automobilwagen, die jetzt unsere Strassen bevölkern, machen die Passage direkt lebensgefährlich. Finden Sie nicht auch?

B.: Ja, unser Verkehr ist schon das reinste Perpetuum Automobile.



Fahrbare Kindermöbel

HEINRICH ZOLLIKOFER

Marktgasse Magazine zum Schegggen Marktgasse



Verstellbare Kindermöbel

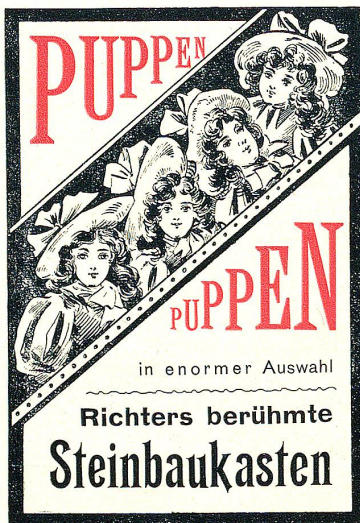
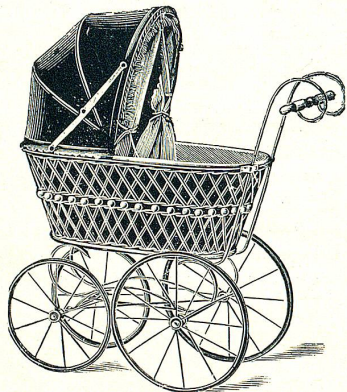
Stets das Neueste in

Kinder-Spielwaren

besonders des besseren Genres

Kinderwagen

aller Art, vom Einfachsten bis zum Feinsten

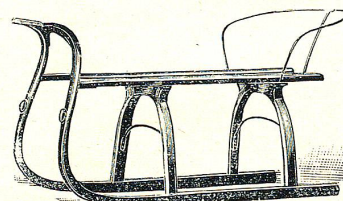


Knaben-Leiterwagen SPORT-SPIELE

Lawn tennis, Football
und andere Spiele fürs Freie

Davoser- und Geisssschlitten

STOSS-SCHLITTEN.



JANUAR

1. Mittwoch (Neujahr)
2. Donnerstag
3. Freitag
4. Samstag
5. Sonntag
6. Montag (Heil. 3 Kön.)
7. Dienstag
8. Mittwoch
9. Donnerstag
10. Freitag
11. Samstag
12. Sonntag
13. Montag
14. Dienstag
15. Mittwoch
16. Donnerstag
17. Freitag
18. Samstag
19. Sonntag
20. Montag
21. Dienstag
22. Mittwoch
23. Donnerstag
24. Freitag
25. Samstag
26. Sonntag
27. Montag
28. Dienstag
29. Mittwoch
30. Donnerstag
31. Freitag

Geklöppelte Spitzen

in grosser Auswahl
empfiehlt

Frau Vonwiller

St. Gallen

No. 17 Damm No. 17.

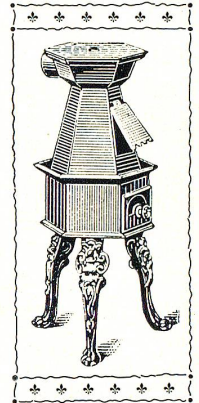


J. Debrunner-Hochreutiner

ST. GALLEN ↔ Eisenhandlung ↔ WEINFELDEN

Bügel-Oefen aller Grössen

Amer. Bügeleisen
Kohlenbügeleisen

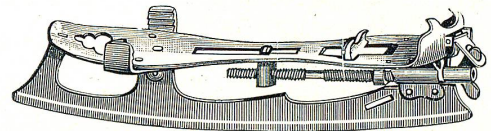


Davoser Sportschlitten

und
Eiserne
Kinder-
Schlitten



Schlittschuhe erster Systeme



Sämtliche Haushaltungs-Artikel.

Zweifel-Weber, St. Gallen

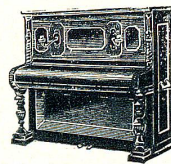
~~~~~ Multergasse No. 30/31 ~~~~~  
empfiehlt unter Zusicherung prompter, gewissen-  
hafter Bedienung sein auf das Beste eingerichtetes

### PIANOS

und

### MUSIKALIEN

GESCHÄFT.





### Von unserem Planeten.

Nach Angabe des 100-jährigen Kalenders regiert in diesem Jahre der Saturnus. Man nimmt an, dass er, ebenso wie sein Vorgänger, der Mond, ein kaltes und nasses Jahr bringen werde. — Der Frühling wird meist trocken und bis in den Mai hinein ziemlich kalt sein. Der Sommer wird mit vielem Sturm und Regen ebenfalls kühl und unfruchtbar sein und nur der Juli warme Tage halten. Der Herbst wird zeitigen Frost, hernach aber wieder gelinde und angenehme Witterung bringen, bis zum Eintritt des Winters, der ziemlich streng sein und lange anhalten wird.

Ostern fällt anno 1903 auf den 12. April, 1904: 3. April, 1905: 23. April, 1906: 15. April, 1907: 31. März, 1908: 19. April, 1909: 11. April, 1910: 27. März.

### Die vier Jahreszeiten.

Der Frühling beginnt mit Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widlers (Frühling-Tag- und Nachtgleiche) am 21. März 2 Uhr nachm. Der Sommer beginnt mit Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses (längster Tag und kürzeste Nacht) am 22. Juni 10 Uhr vormittags. Der Herbst beginnt mit Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waage (Herbst-Tag- und Nachtgleiche) am 24. September 1 Uhr früh. Der Winter beginnt mit Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks (kürzester Tag und längste Nacht) am 22. Dezember 8 Uhr abends.

### Spruch.

Wer sich nicht überwinden kann,  
Ist bald ein überwundener Mann.

# Sternapotheke Dr. Rehsteiner

TELEPHON 1062 • Speisergasse No. 19 St. Gallen Speisergasse No. 19 • TELEPHON 1062

• Special-Laboratorium für **Pharmaceut. Präparate, Drogen** • **medizinisch-chemische Untersuchungen**  
prima Qualität **Krankenpflege-Artikel.**

Neueste Medikamente • Specialitäten

**Natürliche Mineralwasser**

**MEDICINAL-  
und DESSERT-WEINE**

in feinsten, gelagerten, garantiert echten Sorten  
nach Preisverzeichnis.

**Punsch-Essenz**, als vorzüglich bekannt.

**Rehsteiner's Chinaweine**

aus gehaltreichster Chinarinde und bestem Malaga bereitet,  
von angenehmem Geschmack und hervorragend **blutbildender**  
und **nervenstärkender** Wirkung bei Schwächeständen nach Krankheiten,  
Ueberanstrengung, Blutarmut und deren Folgen.

**KEPHYR**, täglich frisch bereitet.

Zusendung

Binden, Charpie, Verbandmaterial.

Erprobte eigene **Specialitäten**

**zur Zahn- und Mundpflege:**

Zahntinkturen, Zahnpasten, Zahnpulver.

Dr. REHSTEINER'S  
**antiseptisches Salolmundwasser**

das wirksamste und ausgiebigste.

**Lanolin-, Glycerin- und Vaseline-Präparate.**

„PATE ETOILE“

eine vorzügliche **Hand- und Gesichtspasta**, dringt rasch  
und vollständig in die Haut ein und kann daher tagsüber bei jeder Beschäftigung angewandt werden.

**REHSTEINER'S Hautcrème, Frostbalsam.**

**Bewährte Hausmittel** gegen **Heiserkeit, Husten**  
und **Brustkatarrh: Katarrh-Pastillen, Sänger-Pastillen, Salmiak-Pastillen, Thymian-Extract etc.**  
**Katarrh-Spiritus zum Riechen, Keuchhusten-Sirup.**  
Hochfeine selbstbereitete **Fruchtsirupe.**

ins Haus.

Apotheke  
zum  
„Stern“

### Humoristisches.

Förster: Na, studieren Sie wieder Naturgeschichte?

Schäfer: Ja, Herr Förster, ich dachte eben, meine botanischen Kenntnisse  
und Ihr Latein gäb' eine schöne Apotheke.

Ein „Bedarfs“-Hund.

Redaktor: Sie haben sich ja einen neuen Pudel zugelegt.

Virtuose: Ja, ich konnte der Nachfrage nach Locken nicht mehr genügen.

Moderne Ehe.

Sie: Der Spruch „Euch wird gegeben werden, was Euer Herz begehrt“,  
den uns der Pfarrer bei unserer Trauung gab, hat wenig für uns gepasst.

Er: Ich weiss überhaupt nur einen einzigen Spruch, der für uns gepasst  
hätte.

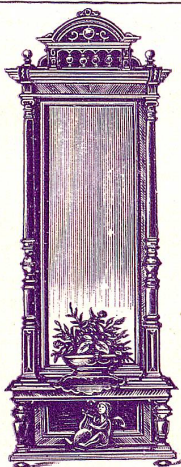
Sie: Und der wäre?

Er: „Du abnst es nicht!“

Wörtlich genommen.

— Sie scheinen mir für den ganzen Tag Ihr bester Gast zu sein!

Wirth: Ja, der Herr Pfarrer hat mir gesagt, ich müsse öfters bei mir  
Einkehr halten!



**D. W. Vonwiller**

No. 17 Damm No. 17

**Möbel-Magazin**

Solideste Ausführung.

Lager in  
amerikanischen Pulten.



## FEBRUAR

1. Samstag
2. Sonntag
3. Montag
4. Dienstag
5. Mittwoch
6. Donnerstag
7. Freitag
8. Samstag
9. Sonntag (Fastnachtsonntag)
10. Montag
11. Dienstag (Fastnachtdienstag)
12. Mittwoch
13. Donnerstag
14. Freitag
15. Samstag
16. Sonntag
17. Montag
18. Dienstag
19. Mittwoch
20. Donnerstag
21. Freitag
22. Samstag
23. Sonntag
24. Montag
25. Dienstag
26. Mittwoch
27. Donnerstag
28. Freitag

Ballkarten, Einladungskarten, Menus und Festdrucksachen aller Art liefert in geschmackvoller Ausstattung die **Zollikofer'sche Buchdruckerei, St. Gallen.**

# L. Kirschner-Engler

vorm. Scheitlins Buch- und Kunsthandlung und Antiquariat

St. Leonhardstr. 6 **St. Gallen** b. Broderbrunnen

Gegründet im Jahre 1835 + Telephon No. 204



**Grosses Lager aus allen Gebieten der Litteratur**

∞ ∞ **Eidgenössische Kartenwerke** ∞ ∞

Auswahl in deutscher, englischer und französ. Litteratur. Abonnements auf sämtliche in- und ausländischen Mode-, Unterhaltungs-, sowie wissenschaftlichen und Fach-Journale.



**Jugend- und Gesellschafts-Spiele**

in grösster Auswahl

1901 Viele Neuheiten 1901

Illustr. Postkarten- und Briefmarken-Albums in preiswürdigsten Ausgaben

**St. Galler Postkarten-Verlag**

Grosse silberne Medaille, Weltausstellung Paris 1900.

Anerkannt grösste und feinste Auswahl in Ansichtskünstler-Postkarten. ∞ Stets Eingang von Neuheiten.

**Kunstblätter für Zimmerschmuck**

in Kupferstich, Photogravure und Photographie in allen Formaten



Depot der Chromographien vom Photoglob Co. Zürich

**Zeitungs- und Bücher-Kiosk auf dem Bahnhofs**

Einzelverkauf einer grossen Anzahl deutscher, englischer, französischer und italienischer Zeitungen.



## Ehrenzeller-Meyer & Cie.

Nachfolger von J. P. Schirmer's Wwe. & Cie.

Telephon No. 444 Markt-gasse 15 St. Gallen \* Filiale: \* Markt-platz 24

Wir empfehlen in grosser Auswahl:

Wolle, Garne, Seidenwaren, Mercerie, Kinder-Artikel, Hosenträger, Corsets, Schürzen für Damen und Töchter, Seiden- und Sammtband, Schleier, Rüschen, Spitzen, Bonneterie, Filet- und Tricot-Artikel, Châles, Cravatten für Herren und Damen, Kragen und Manschetten, Glacé- und Stoff-Handschuhe, Plüsch- und Chenille-Tücher



**TASCHENTÜCHER**

**ECHARPES** in Wolle, Seide und Spitzen

nebst vielen andern Artikeln.



### Unverdauliche Kost.

Redakteur: Um Gotteswillen, Johann, was ist Ihnen, haben Sie Gift genommen?

Bureaudiener: Ach nein, Herr Doktor, aber ich habe den ganzen Inhalt vom Papierkorb gelesen.

**Der aktuelle Kutscher.** In einer bergigen Strasse ist ein mit zwei Grautieren bespanntes Fuhrwerk stecken geblieben. Passanten sammeln sich, der Verkehr stockt. Da schreit ein ebenfalls aufgehaltener Fiaker dem um seine Langohren beschäftigten Kutscher zu: „Na, was is 's, kummst do vurn net weita mit deine zwa englischen Feldherr'n?“

**C. BRYNER**

Juwelier

No. 4 Katharinengasse No. 4

empfiehlt

sein reichhaltiges Lager

in:

Juwelen, Gold- u. Silberwaren

Reelle Preise.



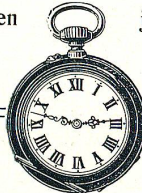
**Uhren- und Bijouterie-**  
Handlung

**J. Schweizer**

Marktplatz, z. Fortuna

**Grosse Auswahl • Garantie.**

Reparaturen jeder Art  
prompt u. billig.



VERTRETER  
der Schweizer.

Uhrmacher-Genossenschaft  
Biel und Genf  
Vacheron & Constantin, Genf

### Humoristisches.

#### Die Gefahren der Gletscherwelt.

1. Student: Von den Gefahren der Gletscherwelt macht Ihr Euch alle keine Vorstellung. Ersteige ich da eines Tages mit Lebensgefahr einen Berggipfel und am Ziel, wo eben nur für eines Menschen Fuss Raum ist, steht — ratet einmal?!

2. Student: Ein Räuber.

1. Student: O, viel Schlimmeres!

3. Student: Ein Wolf.

1. Student: Schlimmer —

4. Student: Ein Berggeist.

1. Student: Noch Schlimmeres — mein Schneider!!

**Hans Weyer, Conditor**

Neugasse 29 „zur Nelke“

**Täglich frisches Backwerk**



**Französische Spezialitäten**

Bestellungen in bester Ausführung

Waffeln, Chocolat, Bisquits etc.

### Kindermund.

Ein kleines Mädchen schrieb als Weihnachtswunsch an seine Eltern: „Und dann bitte, liebe Mama, bestelle dir diesmal kein Baby zu Weihnachten; ich möchte so gern einmal ein ruhiges Fest haben!“ — Ein kleiner Amerikaner, nach dem ersten Menschen gefragt, antwortet: „Washington“. Als man ihn an Adam erinnert, meint er: „Ja so, wenn Sie Ausländer auch zählen!“ — Bezüglich der Härten der Salischen Chronfolge erzählt ein kleines Mädchen: „Eduard III. würde König von Frankreich geworden sein, wenn seine Mutter ein Mann gewesen wäre.“

**Bank in St. Gallen.**

Diskonto von bankfähigen Wechseln auf die Schweiz und das Ausland.

Abgabe von Checks auf fremde Plätze.

Darlehen und Kredit-Eröffnungen gegen Hinterlage von couranten Wertpapieren und soliden Hypothekartiteln. Bei grösseren Posten Ausnahmsbedingungen.

Eröffnung von Kreditoren- und Check-Rechnungen.

An- und Verkauf von Wertpapieren. Aufbewahrung von verschlossenen und Verwaltung von offenen Wertdepositen.

Wir bemerken speciell, dass wir für fremde Devisen stets zu günstigen Tageskursen Verwendung haben.

Unsere Kunden geben wir nach Möglichkeit Mandate auf schweizerische Bankplätze ohne Spesenberechnung.

Der Direktor: **P. Gyax.**



## MÄRZ

1. Samstag
2. Sonntag
3. Montag
4. Dienstag
5. Mittwoch
6. Donnerstag
7. Freitag
8. Samstag
9. Sonntag
10. Montag
11. Dienstag
12. Mittwoch
13. Donnerstag
14. Freitag
15. Samstag
16. Sonntag
17. Montag
18. Dienstag
19. Mittwoch
20. Donnerstag
21. Freitag
22. Samstag
23. Sonntag (Palmtag)
24. Montag
25. Dienstag
26. Mittwoch
27. Donnerstag
28. Freitag (Charfreitag)
29. Samstag
30. Sonntag (Ostersonntag)
31. Montag (Ostermontag)



FILIALEN:  
BASEL ◦ ZÜRICH  
DEPOTS:  
BERN ◦ LUZERN

# MAX WIRTH'S Volksmagazin



ST. GALLEN

Speisergasse 15 und 18



Reelle, billige Bezugsquelle

für

## Baumwollwaren

Wasch-Stoffe ◦ Drucksachen

Leinwand, Handtücher

Bettdecken ◦ Cotonne ◦ Kölsch

**Trauer- und Halbtrauerstoffe**

Halb- und reinwollene

## Kleiderstoffe

Courante und Nouveauté-Genres

Immer grosse und schöne Auswahl

Fortwährend neue Dessins





PHOTOGRAPHISCHES ATELIER

**OTTO RIETMANN**

ST. GALLEN

Rorschacher Strasse 11 „zur Brühlallee“.

TELEPHON 1044.

Prompte Bedienung.

SPECIALITÄT:  
Portraits und Kinderaufnahmen

Vergrosserungen  
in allen Formaten  
und  
diversen Verfahren



Brühlgass-Ecke

o o No. 12 o o

**EMIL BISCHOFF & Co.**

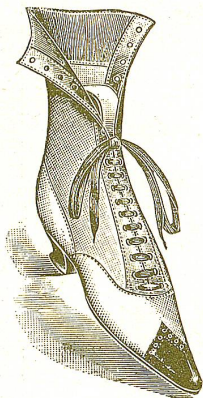
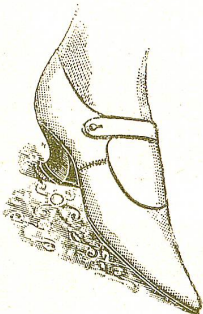
empfehlen

**Schuhwaren**

jeden Genres, in grösster Auswahl, bekannter Solidität und zu billigsten Preisen.

Kugelgasse No. 3

Telephon No. 1090



Reit-Stiefel und -Gamaschen

Tuch- und Lodengamaschen

Feine Pantoffeln

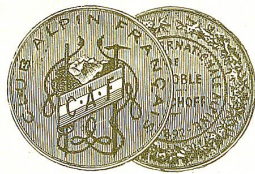
Footballschuhe

Bergsportartikel

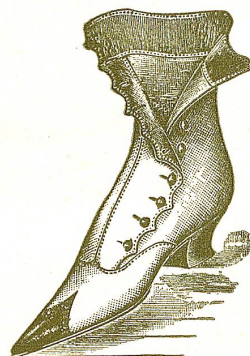
Turnschuhe

Berg- und Touristenschuhe

Ballschuhe, stets das Neueste

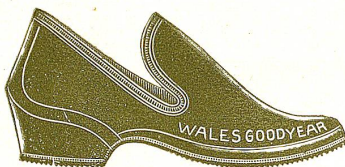


Stets Feinstes in  
**Damen- und Kinder-**  
Schuhwaren.



Gummi- und  
Schneeschuhe

Direkter Import



American  
Boots & Shoes  
for Ladies  
and Gentlemen

**H**ERREN-HEMDEN  
jeder Art nach Mass und vom Lager  
Kragen, Manchetten  
CHEMISSETTEN

sowie

Unterkleider und Sportartikel etc.

empfiehlt die CHEMISERIE

**E. SENN-VUICHARD**

Neugasse 48 · I. Stock.



Humoristisches.

**Draufgeholfen.**

Lehrer: Nenne mir einige Mönchsorden. (Schüler schweigt.) Nun z. B. Franziskaner . . . .

Schüler (eifrig einfallend): Augustiner, Spatenbräu!

**Die Nemesis.**

„Um Himmelswillen, da steigt eben ein Einbrecher in Deine Wohnung.“  
„Lass ihn nur, meine Frau wird glauben, ich bin es und schlägt ihn halb tot“.

**Fatale Fragestellung.**

„Wie, schon lange sind Sie mir gut, und Sie wollen wirklich die Meine werden? Bin ich nicht der grösste Esel, das nicht zu merken? O, sagen Sie ‚Ja‘, mein Fräulein!“

**In der Kunstaussstellung.**

1. Kritiker (vor den Werken einer Malerin): Nun wie finden Sie diese Ganz Moderne?

2. Kritiker: Scheint mehr eine moderne Gans zu sein. —



APRIL

1. Dienstag
2. Mittwoch
3. Donnerstag
4. Freitag
5. Samstag
6. Sonntag
7. Montag
8. Dienstag
9. Mittwoch
10. Donnerstag
11. Freitag
12. Samstag
13. Sonntag
14. Montag
15. Dienstag
16. Mittwoch
17. Donnerstag
18. Freitag
19. Samstag
20. Sonntag
21. Montag
22. Dienstag
23. Mittwoch
24. Donnerstag
25. Freitag
26. Samstag
27. Sonntag
28. Montag
29. Dienstag
30. Mittwoch

Gärtnerei Rosenfeld

TELEPHON 635

**Hermann Wartmann**

Feldli, Lachen-Vonwil  
(St. Gallen)



Blick in mein Palmenhaus.

### Anlage und Unterhalt von Gärten.

Steinpartien (Alpinen) \* Grotten \* Grottensteine \* Anpflanzung und Unterhalt von Zwergobstgärten \* Spalieranlagen etc. etc. Grosse Baumschule mit Zierbäumen und Sträuchern \* Coniferen \* Blautannen \* Rosen \* Schlingpflanzen \* Perennen \* Alpenpflanzen \* Spalierobst in allen Formen etc.

### Handelsgärtnerei im Rosenfeld, Feldli

Grosse Auswahl in Palmen, Azaleen, Rhododendren, blühende und Blattpflanzen \* Anpflanzung und Unterhalt von Gräbern auf dem Feldli-Friedhof.

Kataloge auf Verlangen portofrei.



# Engel-Apotheke Schobinger

Telephon No. 1200 **ST. GALLEN** Speisergasse No. 5

Hauptdepot der antiseptisch-hygienischen Präparate

Marke „ASEPEDON“

Dr. Wanders **Malzextracte u. Rahm-Malzcaramehlen**

**Eucalyptus-Honig**

bewährtes Mittel gegen Bronchial-Affektionen

Isländisch Moos-Pastillen

**Spitzwegerich-Brustbonbons**

Guarana-Essenz (Migräne-Mittel)

Emser-Salz o. Menthol-Dragees (Schnupfen-Mittel)

Brom-Pastillen nach Erlenmeyer

**Pepsin-Magen-Tabletten**

Leberthran-Emulsion

**Chinawein- und China-Eisenwein**

Pepsin-Essenz

**Ferro-Mangan-Liquor gegen Blutarmut**

Feinste Punsch-Essenz o. Alter Malaga

Cannabin- und Bückeburger Hühneraugen-Pflaster

**Frostbalsam und Frostbeulen-Liniment**

Eau de Cologne Jülichplatz.

## Gesetzliche Bestimmungen über das Zollwesen.

Zur Einfuhr aus dem Auslande bestimmte Gegenstände dürfen erst dann in den freien Verkehr des Inlandes übergehen, nachdem für dieselben der vorgesehene Einfuhrzoll, oder, sofern es zollfreie Gegenstände betrifft, die statistische Gebühr entrichtet worden ist.

Für die Durchfuhr werden, ausser der statistischen Kontrollgebühr, keine Gebühren erhoben, dagegen ist der eventuelle Einfuhrzoll durch den Warenführer sicherzustellen.

Die Ausfuhr wird, soweit nicht der Zolltarif einen Ausfuhrzoll speziell festsetzt, zollfrei, unterliegt aber, wenige Ausnahmen abgerechnet, der statistischen Gebühr.

Die Ein-, Durch- und Ausfuhr unterliegt überdies den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen betr. Reblaus, Viehsuchen und Staatsmonopolen (Alkoholmonopol etc.).

Die Ein- und Ausfuhr von Waren aller Art über die schweizer. Grenze darf nur über die erlaubten und als solche durch Zollpfähle oder Zolltafeln bezeichneten Zollstrassen und Landungsplätze stattfinden.

Gesuche um Benutzung von andern als erlaubten Strassen und Landungsplätzen sind bei der zuständigen Zollgebietsdirektion einzureichen.

An den erlaubten Zollstrassen und Landungsplätzen bestehen Zollabfertigungsstellen (Haupt-, Neben-Zollämter und Zollbezugs-posten).

Neben diesen Zollabfertigungsstellen an der Grenze sind Zollämter im Innern des Landes, sowie eidgen. Niederlagshäuser und Zollfreilager vorhanden.

Das Verzeichnis der Zollabfertigungsstellen an der Grenze und im Innern des Landes wird alljährlich im eidgen. Staatskalender veröffentlicht.

Das gesamte schweizerische Zollgebiet ist in sechs Zollgebietskreise geschieden:

I. Zollgebiet (Direktion in Basel), umfassend die Kantone Bern, Luzern, Obwalden, Nidwalden, Solothurn, Baselstadt, Baselland und Aargau, mit Ausnahme der Bezirke Baden und Zurzach: 14 Haupt- und 41 Neben-Zollämter.

II. Zollgebiet (Direktion in Schaffhausen), umfassend die Kantone Zürich, Uri, Schwyz, Glarus, Zug, Schaffhausen, Thurgau und die Aargauischen Bezirke Baden und Zurzach: 11 Haupt- und 48 Neben-Zollämter.

III. Zollgebiet (Direktion in Chur), umfassend die Kantone Appenzell A- und I.-Rh., St. Gallen und Graubünden, mit Ausnahme des Bezirkes Moësa: 8 Haupt- und 25 Neben-Zollämter.

IV. Zollgebiet (Direktion in Lugano), umfassend den Kanton Tessin und den bündnerischen Bezirk Moësa: 6 Haupt- und 33 Neben-Zollämter.

V. Zollgebiet (Direktion in Lausanne), umfassend die Kantone Freiburg, Waadt, Wallis und Neuenburg: 10 Haupt- und 37 Neben-Zollämter.

VI. Zollgebiet (Direktion in Genf), umfassend den Kanton Genf: 10 Haupt- und 27 Neben-Zollämter.

Auf jedem Zollamt können das Zollgesetz, der Zolltarif, sowie alle auf das schweizerische Zollwesen Bezug habenden Bundesgesetze, Verordnungen und öffentlich bekannt gemachten Instruktionen eingesehen werden.

Die Zollpflichtigen sind gehalten, ihre Interessen bei der Zollbehandlung ihrer Güter selbst zu wahren oder durch Bevollmächtigte oder Vermittler wahren zu lassen.

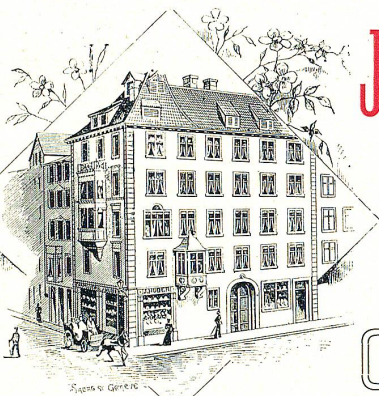
Reklamationen oder Beschwerden über die Behandlung zollpflichtiger Güter sind mit den allfälligen Nachweisen der Direktion des betr. Zollgebietes einzureichen.

Reklamationen wegen unrichtiger Zollbehandlung werden in der Regel nur dann berücksichtigt, wenn die betr. Ware sich noch unter zollamtlicher Kontrolle befindet, oder bei erwiesenermassen unrichtiger Tarifierung, vorausgesetzt, dass die Ware zollamtlich revidiert worden ist.

Nicht berücksichtigt werden solche Reklamationen, welche später als zwei Monate nach der Zollabfertigung geltend gemacht werden, sowie solche wegen Verzollungen, welche nach Massgabe der Zolldeklaration, jedoch ohne zollamtliche Revision, stattgefunden haben.

Gegen Entscheide der Gebietsdirektion kann bei der Oberzoll-direktion, gegen Entscheide der letztern beim Zolldepartement und gegen Entscheide des Zolldepartements in letzter Instanz beim Bundesrate rekurrirt werden. Die Entscheide des Bundesrates sind endgültig.

Dem Handel- und Gewerbe treibenden Publikum ist dringend zu empfehlen, sich mit den Vorschriften des Zollgesetzes und insbesondere der Vollziehungs-Verordnung zu demselben vom 12. Februar 1895 einlässlich vertraut zu machen! Letztere enthält alle Vorschriften, welche in Bezug auf die schweizerische Zollbehandlung zu befolgen sind.



## Julius Huber

### St. Gallen

zum Handelshaus

Markt-gasse

Thurm-gasse

GEGRÜNDET 1844

## Filz- und Strohhut-Fabrikation

GRÖSSTES LAGER

in

## Filz-, Seiden- und Strohhüten

für

Damen, Herren und Kinder.

Eigene Werkstätte. Reparaturen schön und billig.



MAI

1. Donnerstag
2. Freitag
3. Samstag
4. Sonntag
5. Montag
6. Dienstag
7. Mittwoch
8. Donnerstag (**Auffahrt**)
9. Freitag
10. Samstag
11. Sonntag
12. Montag
13. Dienstag
14. Mittwoch
15. Donnerstag
16. Freitag
17. Samstag
18. Sonntag (**Pfingsten**)
19. Montag (**Pfingstmontag**)
20. Dienstag
21. Mittwoch
22. Donnerstag
23. Freitag
24. Samstag
25. Sonntag
26. Montag
27. Dienstag
28. Mittwoch
29. Donnerstag
30. Freitag
31. Samstag



BIJOUTERIE  
JOAILLERIE  
ORFÈVRERIE

F. VOGLER & C<sup>IE</sup>

ST. GALLEN  
◦ MARKTGASSE 7 ◦  
Neuarbeiten · Reparaturen  
Umänderungen.





**F. HENNE**

Schmidgasse 6 u. 10 St. Gallen Schmidgasse 6 u. 10  
empfiehlt fortwährend:

sämtliche frische Gemüse

als:  
Blumenkohl, Rosenkohl, Schwarzwurzeln, Endivien-  
und Kopfsalat, Spinat, Randen und Carotten, Kohl



Blau- u. Weisskraut ◦ ◦ Kohlrabi etc.  
◊ Ferner: alle Arten gedörrtes Obst und Gemüse ◊  
Zugleich sämtliche  
Konservengemüse: Erbsen, Bohnen, Früchte etc.  
Verschiedene Käse \* Alle Sorten frisches Obst.





### Wechselstempeltarife.

1. **Schweiz.** Nach Kantonen verschieden. Zürich, Uri, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Solothurn beide Basel, Schaffhausen, beide Appenzell und Neuenburg haben keinen Wechselstempel.

*Schurz* hat einen Stückstempel von 10 Cts. für jeden Wechsel.

*Freiburg, Tessin und Genf:* Bis inkl. Fr. 100: 5 Cts.; für je weitere 100 Fr. (bis 1000 Fr.): 5 Cts. mehr; von Fr. 1000 und darüber für jedes angefangene Hundert je 5 Cts.

*Luzern, St. Gallen und Aargau.*

100—500 Fr. : 10 Cts.  
501—1000 " : 25 "  
1001—2000 " : 40 "

jedes volle oder angefangene Tausend je 20 Cts.  
Check = 10 Cts. per Stück.

*Waadt.*

100—500 Fr. : 10 Cts.  
501—1000 " : 25 "  
1001—2000 " : 50 "

jedes angefangene Tausend = 25 Cts.  
Check = 10 Cts. per Stück.

*Bern.*

50—200 Fr. : 10 Cts.  
201—400 " : 15 "  
401—600 " : 20 "  
601—800 " : 25 "  
801—1000 " : 30 "

je 200 Fr. je 5 Cts. mehr.  
Check = 10 Cts. per Stück.

*Wallis.*

1—200 Fr. : 25 Cts.  
201—500 " : 50 "  
501—1000 " : 100 "  
1001—2000 " : 200 "

jedes angefangene Tausend = 1 Fr.

2. **Deutschland.** Stempelfrei sind:

1. Die vom Auslande auf das Ausland gezogenen, nur im Auslande zahlbaren Wechsel.
2. Die vom Inlande (Gebiet des ganzen deutschen Reiches) auf das Ausland gezogenen, nur im Auslande, und zwar auf Sicht oder spätestens innerhalb 10 Tagen nach dem Tage der Ausstellung zahlbaren Wechsel, sofern sie von dem Aussteller direkt in das Ausland remittiert werden.

3. Die statt der Barzahlung dienenden, auf Sicht zahlbaren Platzanweisungen und Checks, wenn sie ohne Accept bleiben, andernfalls muss die Versteuerung erfolgen, ehe der Acceptant die Platzanweisung oder den Check aus den Händen giebt.
4. Akkreditive, durch welche lediglich einer bestimmten Person ein nur im Maximalbetrage begrenzter oder unbeschränkter, nach Belieben zu benutzender Kredit zur Verfügung gestellt wird.
5. Banknoten und andere auf den Inhaber lautende, auf Sicht zahlbare Anweisungen, welche der Aussteller auf sich selbst ausstellt.

Für Wechsel, die in ausländischer Währung lauten, schreibt das Gesetz einen festen Umrechnungskurs vor:

1 Fr. = 80 Pf.; 1 österr. Krone = 85 Pf.; 1 £ = 20,4 M.; 1 dänische Krone = 112,5 Pf.; 1 amerik. Dollar = 4,25 M.; 1 russ. Rubel = 216 Pf.; 1 russ. alter Goldrubel = 320 Pf.; 1 deutsch-ostafrikanische oder indische Rupie = 135 Pf.; 1 türkischer Piaster = 18 Pf.; 1 Gold-Peso = 4 M.

Wechselstempel bis einschliesslich 200 Mark (250 Fr.) 10 Pf.; für je weitere 200 Mark (250 Fr.) je 10 Pf. mehr.

3. **Frankreich.** Bis inkl. Fr. 100: 5 Cts.; für je weitere 100 Fr. (bis 1000 Fr.): je 5 Cts. mehr; von Fr. 1000 und darüber für jedes angefangene Hundert je 5 Cts.-Checks (Ausstellungsdatum von der Hand des Ausstellers in Worten geschrieben) per Stück: 10 Cts.

4. **Italien.** Bis 100 Fr.: 15 Cts.; bis 200 Fr.: 34 Cts.; bis 300 Fr.: 46 Cts.; bis 600 Fr.: 82 Cts.; bis 1000 Fr.: 1 Fr. 30 Cts.; bis 2000 Fr.: 2 Fr. 50 Cts.; jedes weitere angefangene Tausend 1 Fr. 20 Cts. mehr; Check: 10 Cts.

5. **Oesterreich-Ungarn.** Bis 150 Kronen: 10 Heller; 300 Kronen: 20 Heller; 600 Kronen: 40 Heller etc.; je 300 Kronen mehr bis 3000 Kronen: 200 Heller. — Von je angefangenen oder vollen 3000 Kronen mehr 200 Heller mehr. Checks per Stück: 4 Heller; Anweisungen bis 8 Tage Sicht: 10 Heller.

Nouveautés für Kleider

Woll-Stoffe, Baumwoll-Stoffe

Seide und Sammete

Zuschneider

für Tailleur-Costüme

Aussteuer-Artikel, Weisswaren

Cretonnes, Toiles  
Piquées, Damassées

Corsets, Taschentücher

Specialität  
für Trauer

+ Tuche +  
und  
Flanelle

MAGAZINE

Zum wilden Mann  
BASEL

Telephon-Anschluss  
Nummer 1074.

Telegramm-Adresse:  
Nouveautés Basel.

◇ Kragen  
und  
Manschetten

Vorhemden  
Hemden  
nach Mass

Confections und Costüme für  
Damen und Kinder

CHALES, FICHUS, CRAVATTEN

Knaben-Anzüge und -Paletôts

Bonneterie, Handschuhe, Regenschirme

Pelzwaren und Fächer

Eigene Ateliers

für Costüme, Confections und Hüte



Bettdecken und Vorhänge

Spitzen, Rüschen und Balayeuses

Passementerien und Fransen

Mercerie, Knöpfe und Bänder

Damen- und Kinder-Hüte

Hutfournituren

Eigene Ateliers

für Costüme, Confections und Hüte



## JUNI

1. Sonntag
2. Montag
3. Dienstag
4. Mittwoch
5. Donnerstag
6. Freitag
7. Samstag
8. Sonntag
9. Montag
10. Dienstag
11. Mittwoch
12. Donnerstag
13. Freitag
14. Samstag
15. Sonntag
16. Montag
17. Dienstag
18. Mittwoch
19. Donnerstag
20. Freitag
21. Samstag
22. Sonntag
23. Montag
24. Dienstag
25. Mittwoch
26. Donnerstag
27. Freitag
28. Samstag
29. Sonntag
30. Montag

TAPISSIER

DEKORATEUR

**EMIL RAYER**

TELEPHON

empfiehlt das vergrösserte

TELEPHON

**Polstermöbel=**

und

**Dekorations-Geschäft**

Schmiedgasse 14, Parterre, I. u. II. Stock

PERMANENTE AUSSTELLUNG

fertiger Salonmöbel und Divans in neuer Form und Stil.

Atelier für Anfertigung und Umänderung  
von Vorhängen, Draperien, Rouleaux etc.

Madras-Vorhänge, Paravents, Rollschutzwände!



## Das Schuhgeschäft

Telephon 605 Goliathgasse No. 5 Telephon 605

**C. Schneider-Müller**

vormals C. SCHNEIDER-KELLER

bietet für jeden Bedarf Zweckentsprechendes  
in reicher Auswahl bei bescheidenen Preisen  
in anerkannt guter Qualität.

Grosses Lager fertiger:

**Ball-, Gesellschafts-, Gummischeue**  
**Haus- und Strassenschuhe** und **Snow-boots**  
**Sandalen** **Veloschuhe**  
**Footballstiefel** **Turn- und Tennisschuhe**



• Eigene Maass- und Reparaturwerkstätten.



Hell Gesicht bei bösen Dingen,  
Und bei frohen still und ernst —  
Und gar viel wirst du vollbringen,  
Wenn du dies beizeiten lernst.

O Menschenherz, was ist dein Glück?  
Ein rätselhaft geborner  
Und, kaum begrüsst, verlorn  
Unwiederholter Augenblick!      Lenau.

Verschiebe nichts, mein säumig Herz,  
Auf eine bessere Zeit!  
Auf Zeitverlust folgt Reu' und Schmerz,  
Auf Trägheit Traurigkeit.


Die  
**Zollikofer'sche**  
Buchdruckerei  
liefert prompt  
alle Arten  
**Drucksachen**  
für Festanlässe:



Balkarten  
Billets  
Einladungs- und  
Festkarten  
Hochzeits-Einlad.  
und -Zeitungen  
Programme  
Verlobungs- und  
Visitkarten etc.



Die  
**Zollikofer'sche**  
Buchdruckerei  
liefert prompt  
alle Arten  
**Drucksachen**  
für den Handelsstand:



Adresskarten  
Bestellnoten  
Briefköpfe  
Cirkulare  
Einladungen  
Fakturen  
Geschäftskarten  
Memoranden  
Preislisten etc. etc.

Klettere nur Schritt für Schritt bergan;  
Wer mit Mühe den Gipfel gewann,  
Hat auch die Welt zu Füßen liegen.

Am Wege. Nach einem Oelgemälde.

In Hochmut überheb' dich nicht,  
Und lass' den Mut nicht sinken!  
Mit deinem Wipfel reich' in's Licht,  
Und lass die Wurzel trinken!

Viel gewinnt, wer wenig heischt;  
Viel gehofft, ist viel gefäuscht;  
Viel gestrebt, ist viel gestritten;  
Viel geliebt, ist viel gelitten.

Vergebens wird die rohe Hand  
Am Schönen sich vergreifen:  
Man kann den einen Diamant  
Nur durch den andern schleifen.

Bei alten Freunden berühren sich die Seelen, bei  
neuen nur die Hände und bei Bekannten nur die  
Handschuhe.

In allem Leben ist ein Crieb  
Nach unten und nach oben;  
Wer in der rechten Mitte blieb  
Von beiden, ist zu loben.



Telephon 770      Telephon 1012

**Küchen-Einrichtungen**  
empfeht angelegentlich  
**Aug. Schirmer**  
Flaschner  
Metzgergasse No. 11  
Werkstätten:      Sternacker 2.

Einzel Pfeffer  
Kümmel Ingwer  
Safran Wurz  
Muskatli Nelken  
Lorbeerblätter

Wer so spricht, dass er  
verstanden wird, spricht immer  
gut.      Molière.

Wer für die Freude ausser  
dem Hause wenig zahlt, zu  
dem kehret sie unentgeltlich  
ein. Nichts ist wohlfeiler, als  
das Vergnügen. Ein altes  
Sprichwort sagt:  
„Wer mag haben gut Gemach,  
Der bleibe unter seinem Dach“.

Das Entreebillet zur Freude  
ist ein gutes und dann ein  
ruhiges Herz.      Jean Paul.

Überfluss kommt eher zu  
grauen Haaren, aber Huskom-  
men lebt länger.      Shakespeare.

Die wahre Beredsamkeit  
besteht darin, das zu sagen,  
was zur Sache gehört, und  
nur das.



**Hotel Bad Horn**  
am Bodensee  
**Anerkannt vorzügliche**  
**Küche und Keller**  
**Schöne**  
**geräumige Säle**  
für Hochzeitsanlässe  
und Gesellschaften  
Prompte Bedienung  
Telephon.  
**E. Seifert, Besitzer.**